

# „Ich habe Triathlon gelebt und diesen Sport geliebt“

Tirols Triathlonverband verabschiedete Olympiasiegerin Kate Allen (39). Die Ex-Sportlerin war zu Tränen gerührt.

*Sie haben schon viele Ehrungen miterlebt. Bei der Verabschiedung des Tiroler Triathlonverbands vergossen Sie am Samstag Tränen: ein besonderer Moment, wo doch Ihr Rücktritt schon sechs Monate her ist?*

**Allen:** Während einer Filmvorführung sind die Emotionen der vergangenen 13 Jahre wieder hochgekommen. Ich durfte auf so viele schöne Momente in meinem Leben zurückblicken – von Trainingsroutinen bis hin zu Wettkämpfen und Siegen. Es war eine schöne Zeit für mich. Ich habe für den Triathlon sport gelebt und diesen geliebt. Ich musste aber auch an meinen kürzlich verstorbenen Schwimmtrainer Günther Pajek denken.

*Warum war genau die Ehrung hier in Tirol eine besondere für Sie?*

**Allen:** Vor 13 Jahren bin ich aus einem fremden Land, aus Australien, nach Tirol gekommen. Von Anfang an hatte ich das Gefühl, im Verband integriert zu sein. Es war wie in einer Familie, dafür bin ich sehr dankbar. Niemand ist ein Mensch alleine, immer ist ein kompaktes Team dafür verantwortlich, dass jemand solche Erfolge feiern durfte, wie ich es tat.

*Heuer verbrachten Sie erstmals den Winter nicht im Trainingslager in Ihrer Heimat Australien, sondern in Tirol. Verspürten Sie etwas Heimweh?*



Kate Allen (M. mit Präsident Julius Skamenj/1. und Joschi Schögl/1.) wurde zum Ehrenmitglied des Tiroler Triathlonverbands erhoben.



Eine Sportlerin mit Herz. Ein Blick zurück auf 13 Jahre Triathlonschichte ließ bei Olympiasiegerin Kate Allen die Tränen fließen.

Fotos (2): Bunge

**Allen:** Nein, ich bin keineswegs traurig. Ich habe die kalte Jahreszeit hier voll und ganz genossen. Ich habe zwar meine Familie in Australien nicht gesehen, aber ich habe und hatte kein Heimweh. Ich fühle mich in Tirol richtig wohl.

*Wie oft blicken Sie noch auf die letzten Jahre im Triathlonssport zurück?*

**Allen:** Eigentlich sehr oft. Hauptsächlich aber dann, wenn mich Menschen daran erinnern. Zum Beispiel, wenn ich mich mit anderen Athleten über Triathlon unterhalte.

*Haben Sie Ihr Training*

*nach Ihrem Karriereende komplett eingestellt?*

**Allen:** Ich gehe ab und zu laufen. Im Winter habe ich aber vor allem den Wintersport genossen und war auf der Loipe, mit meinen Alpin- oder Tourenskiern unterwegs. Keine Dinge, für die ich früher nicht Zeit hatte. Jetzt, wenn der Frühling kommt, werde ich wieder meine Laufschuhe schnüren und mich auch auf das Rad setzen.

*Haben Sie noch Kontakt mit anderen Triathleten, mit denen Sie gemeinsam am Start standen?*

**Allen:** Nicht regelmäßig. Ab

## Steckbrief

**Geboren:** 25. April 1970 in Geelong (Australien).

**Wohnort:** Innsbruck.

**Verein:** TTC Innsbruck.

**Beruf:** Diplomkrankenschwester.

**Familienstand:** verheiratet.

**Hobbys:** Reisen, Filme, Wasser- und Wintersport.

### Große Erfolge:

**Olympia:** Gold in Athen 2004, Platz 14 in Peking 2008.

**Weltmeisterschaft:** 8. Platz in Vancouver 2008, 16. in Queens-town 2003, 20. Hamburg 2007.

**Europameisterschaft:** Silber in Kopenhagen 2007 und Valencia 2004, Silber im Team in Kopenhagen 2007.

**Weltcup:** 2. Platz in Hamburg 2003, 3. in Salford 2007, 4. in Makuhari 2003, 6. in Geelong 2003.

**Ironman:** 5. Platz WM Hawaii 2005 und 2006, 7. 2002, Sieg in Klagenfurt 2003 und 2005.

und zu tausche ich mich mit der einen oder anderen noch via E-Mail aus.

*Wie sehen Sie die Zukunft im österreichischen Triathlonssport?*

**Allen:** Der Verband befindet sich in einer Umgestaltung. Wenn es für die Olympischen Spiele in London 2012 auch schwer wird, wieder vier Athleten am Start zu haben. 2016 in Rio wird Österreich sicherlich ein starkes und junges Team auf die Beine stellen.

*Bleiben Sie Ihrem Sport in irgendeiner Form künftig treu?*

**Allen:** Ja, mein Mann und ich arbeiten an zwei Projekten. Wir wollen unser langjähriges Wissen aus den letzten Jahren an junge Athleten und deren Umfeld weitergeben.

*Am 25. April feiern Sie Ihren 40. Geburtstag. Wie wird dieser gefeiert?*

**Allen (lacht):** Es ist mein erster Geburtstag seit 14 Jahren, an dem ich nicht trainieren muss. Vom Rest lass' mich einfach überraschen.

**Das Gespräch führte  
Christof Strasser**